

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Schönecken vom
20.06.2012

um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Vollbach

Anwesend:

Vorsitzender

Ortsbürgermeister Antony Matthias

Beigeordneter

Kohlen Karl

Ratsmitglieder

Arenth Johannes
Dambly Martina
Dr. Dogan Erdal
Floß Adele
Görres-Biewald Anja
Irsfeld Frank-Peter
Karp Adelheid
Krämer Werner
Schaal Alfred
Schmidt Ralph
Schmidt Rudolf
Schmitz Stephan
Reichertz Markus

entschuldigt fehlten

Bayerschen Gertrud
Koch Otmar
Lenerz Karl-Josef
Vicktorius Michael

Zu der Sitzung war form- und fristgerecht eingeladen worden.
Einwände gegen Einladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde gemäß § 16 a GemO
2. Standort und Bauplanungen für die Kindertagesstätte Schönecken
3. Kunstausstellungen und Aufstellung von Kunstobjekten in Schönecken
4. Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Teilbereich "ehem. Schlachthof"
5. Namensgebung für das neue Gemeindehaus
6. Neues aus dem Burgflecken
7. Anfragen von Ratsmitgliedern

1. Einwohnerfragestunde gemäß § 16 a GemO

Aus den Reihen der Einwohner wurden keine Fragen gestellt.

2. Standort und Bauplanungen für die Kindertagesstätte Schönecken

Bereits auf der Sitzung vom 03.05.2012 hat sich der OGM ausführlich mit der Standortfrage der KITA Schönecken befasst, welche durch den bundesgesetzlichen Rechtsanspruch zur Aufnahme von Kindern unter 2 Jahren (August 2013) entsteht.

Nach Abzug der maximalen pauschalen Zuweisungen des Landes Rheinland-Pfalz, des Eifelkreises Bitburg-Prüm und der Förderbeteiligungen des Bistums Trier bzw. der Kirchengemeinde Schönecken verbleiben voraussichtlich folgende kommunale Investitionskosten für die Gemeinden im Einzugsbereich:

Standort „Auf dem Hostert“	900.400 €
Standort „An der Schule“	358.400 €

In der Sitzung wurde die vom Gemeinderat angeforderte Betriebskostenübersicht für die beiden Standorte vorgestellt und beraten. Danach ergeben sich insgesamt:

Erweiterung des KITA Gebäudes:	23.342,87 €
KITA Standort „Schule“	31.105,93 €

Aufgrund der sich finanziell insbesondere in finanzieller Hinsicht als eindeutig ergebenden Sachlage fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Unter Berücksichtigung der Vorberatung und Information in der Sitzung des Gemeinderates vom 03.05.2012 sowie nach Vorlage einer Betriebskostenübersicht für die beiden alternativen Standorte beschloss der Rat nach Beratung, einem Wechsel der Kindertagesstätte Schönecken zum neuen Standort an der Grund- und Hauptschule Schönecken zuzustimmen.

Der Rat verweist ausdrücklich auf die Einhaltung des vorgelegten Kostenplans. Der Ortsgemeinderat Schönecken muss in die weiteren Planungen eingebunden werden.

Die Verwaltung wird mit den weiteren Ausführungsplanungen auf der

Grundlage der gesetzlichen Standards beauftragt einschließlich der entsprechenden

Förderanträge und fachlichen Abstimmungen.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

3. Kunstaussstellungen und Aufstellung von Kunstobjekten in Schönecken

Herr Dr. Dogan stellte die umfassende Arbeit und das Wirken des Kulturkreises Altes Amt in der Ortsgemeinde vor. Er verwies auf die vielfältigen Aktionen, Ausstellungen und Kunstwerke, die allein auf die Tätigkeit des Kulturkreises zurück zu führen sind.

Insgesamt wurden in dieser Zeit über 70.000 € in Kunstwerke investiert, die nun den Burgflecken verschönern und die ausdrücklich den Gemeindeetat NICHT belastet haben.

Herr Dr. Dogan verwies auch auf die schwierige Frage einer Nachfolge, die immer drängender werde.

Der Ortsgemeinderat unterstrich das herausragende, unverzichtbare und weithin vernehmbare Wirken des „Kulturkreises Altes Amt“ im Burgflecken, der Schönecken im nahen und weiten Umkreis in Sachen Kultur ein Alleinstellungsmerkmal verschafft und nachhaltig das Image der Ortsgemeinde stärkt.

Auch die vielen Kunstwerke und Kunstobjekte sollen weiterhin ein wichtiger Bestandteil und ein Entwicklungsziel der Ortsgemeinde Schönecken bleiben. Die Ortsgemeinde wird auch weiterhin das Wirken und die Vorhaben des Kulturkreises nachhaltig unterstützen.

In Bezug auf die Nachfolge von Dr. Edal Dogan und seiner Frau Hilde Dogan als tragende Säulen des „Kulturkreises Altes Amt“ wird die Ortsgemeinde die Suche einer geeigneten Nachfolge intensiv unterstützen und bittet schon jetzt darum, dass sich Interessierte und Bewerber beim Ortsbürgermeister melden.

4. Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Teilbereich "ehem. Schlachthof"

In den sechziger Jahren wurde auf dem Grundstück Gemarkung Schönecken, Flur 51, Flurstücknummer 26 ein Gebäude errichtet, welches als Schlachthof genutzt wurde. Der Schlachthofbetrieb wurde vor rund 20 Jahren eingestellt.

Das Gebäude mit dazugehöriger Grundstückfläche befindet sich im Privateigentum und wird auf die verschiedenste Art und Weise, hauptsächlich jedoch als Lagerfläche, genutzt.

Zur Legalisierung der verschiedenen Nutzungen ist die Aufstellung eines Bebauungsplans zur Ausweisung eines Gewerbegebietes erforderlich. Der Bebauungsplan soll auf dem Teilbereich des Grundstücks Gemarkung Schönecken, Flur 51, Flurstücknummer 26 aufgestellt werden, der im bestehenden Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Prüm als Gewerbefläche dargestellt ist. Über die Aufstellung der Bebauungsplans ist ein sogenannter Planaufstellungsbeschluss zu fassen und bekannt zu machen.

Nach Beratung fasste der Rat den Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt für einen Teilbereich des Grundstückes Gemarkung Schönecken, Flur 51, Flurstücksnummer 26 einen Bebauungsplan aufzustellen zur Ausweisung eines Gewerbegebietes.

Ziel der Planung ist, die vorhandene Nutzung zu legalisieren.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss bekannt zu machen.

Die Planungskosten werden vom Grundstückseigentümer übernommen. Der Ortsbürgermeister wird ermächtigt einen entsprechenden städtebaulichen Vertrag abzuschließen.

Nach Vorlage der Planungsunterlagen wird die Verwaltung beauftragt, die frühzeitigen Beteiligungsverfahren gemäß §§ 3 Absatz 1 und Absatz 4 1 Baugesetzbuch durchzuführen.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

5. Namensgebung für das neue Gemeindehaus

Auf der vorhergehenden Ratssitzung erörterte der Gemeinderat erstmalig die Namensgebung für das neue Gemeindehaus in der Ortsmitte. Als wichtige Kriterien für die Namensfindung befand der Gemeinderat den Bezug zum Burgflecken Schönecken und ein Alleinstellungsmerkmal des zu findenden Namens.

Verschiedene Varianten wurden intensiv diskutiert.

Nach eingehender Besprechung beschloss der Rat, dass das neue

Gemeindehaus den Namen „Forum im Flecken“ („FiF“) tragen wird.

Der Beschluss erfolgte mit 13 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und einer Gegenstimme.

6. Neues aus dem Burgflecken

Es erfolgten Mitteilungen und Sachstandsinformationen des Ortsbürgermeisters zu den Themen:

- Ergänzung zum Solidarpakt Windkraft

Mit Schreiben der Verwaltung vom 19.04.2012 wurde die Vereinbarung zum Einnahmeverteilungsschlüssel um folgenden Punkt d) ergänzt:
"Unabhängig von dem unter 2. aufgeführten Verteilungsschlüssel darf die Abführung eines Solidarpaktmitgliedes (Gemeinde oder Land) 30 % der Pachteinnahmen in Summa nicht überschreiten".

Die Rat nahm zustimmend Kenntnis,
die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

- Gemeindehaus Schönecken

Nach der Vergabe des ersten Bau-Gewerks teilt die beauftragte Bauunternehmung mit, dass die Bauarbeiten für das neue Gemeindehaus in ca. 4 Wochen beginnen werden.

- Neuer Gemeindeplatz zwischen Gemeindehaus und Pflegeheim

Die Planungen mit dem vom Rat beschlossenen Platzkonzept wurden zwischenzeitlich genehmigt.
Ein hiesiges Büro wird mit der Ausführungsplanung beauftragt.

- Sanierungsprojekt an der „Alten Brennerei“

Die Arbeiten schreiten insbesondere durch den Einsatz des Bauhofs der Ortsgemeinde gut voran. In Kürze soll mit den Pflasterarbeiten auf den höher gelegenen Ebenen begonnen werden.

- Sanierung der Gemeindestraßen „In der Treft“ und „Schulstraße“

Die beauftragte Firma Backes nennt August 2012 als Ausführungszeitraum.

- Stand Bürgerwettbewerb Schönecken

Sieben Initiativen und Vereine beteiligen sich am Bürgerwettbewerb „Wir in Schönecken 2012“. Die Erfolgsgeschichte des Wettbewerbs

geht somit weiter.

- Bänke vom Naturpark

Vom Naturpark Nordeifel wurden vergünstigte Wanderbänke angeschafft. Diese verschönern die „Wanderroute 2“ um Schönecken herum.

7. **Anfragen von Ratsmitgliedern**

Die folgenden Anfragen der Ratsmitglieder wurden beantwortet:

- Beschilderung im Bereich des Friedhofs (Dambly)
- Raser in der Straße „In der Treft“ (Dambly)
- Info-Tafel am Parkplatz zum Eingang zur Schönecker Schweiz (Floß)

v. g. u.

Schriftführer

Ortsbürgermeister

Gesehen

Bürgermeister